

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Mittwoch den 21. October 1857.

## Fouragelieferung.

Wegen nicht erfolgter Genehmigung des unterm 22. September d. J. abgehaltenen Submissionsverfahrens wird die Fourage für die Dienstpferde der hiesigen und Viebrücker Garnison Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Artillerie-Bureau einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Allenfallsige Steigliebhaber, die noch keine Cautionsfähigkeitsbescheinigung über 5000 fl. dahier hinterlegt haben, müssen solche vor Beginn der Versteigerung an die Commission abgeben, widrigenfalls sie von derselben ausgeschlossen bleiben.

Die Bedingungen können täglich auf obengenanntem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 19. October 1857.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

## Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Joseph Port dahier, als Vormund über Conrad Hofmann's und Nicolaus Bornig's Kinder, sollen Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags, unmittelbar nach der alsdann stattfindenden Leinwandversteigerung, ein Kleiderschrank, zwei eichenene Kommoden, eine solche Bettstelle und sechs dergleichen Stühle, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug und Kleidungsstücke, worunter ein noch neuer Militär-uniformrock, alles noch im besten Zustande, im Rathhause dahier zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 16. October 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6604

Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. October Nachmittags 2 Uhr läßt der Herr Commissionär Heinrich Barth von hier im Rathhause hieselbst circa 30 Stück  $\frac{1}{4}$  breite schwere Leinwand, je ein Duzend Betttücher enthaltend, sowie eine Partie Servietten, Handtücher, Taschentücher und Hemderleinen, alles neue und reine Leinenwaare, versteigern. Lusttragende können vor der Versteigerung jeder Zeit in der Wohnung des Herrn Barth, Kirchgasse No. 30, Einsicht nehmen.

Wiesbaden, den 15. October 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6581

Coulin.

## Bekanntmachung.

Da die am 6. d. M. stattgehabte Versteigerung der Strohlieferung für die hiesige Anstalt nicht genehmigt worden ist, so wird zu deren ander-



meitiger Vergebung Termin auf heute Mittwoch den 21. October Morgens 11 Uhr anberaumt, wozu die Steiglustigen geladen werden.

Wiesbaden, 21. October 1857.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

## Hunde-Taxe.

Der zweite Uebertrag zur Erhebung der Hundetaxe ist erschienen. Dies zur Nachricht für diejenigen, welche ihre Hunde nachträglich angemeldet haben.

**Maurer,**  
Stadtrechner.

## Bekanntmachung.

Freitag den 23. October Mittags 12 Uhr wird ein zum ferneren Dienst untauglich gewordener Fassetochs, 4½ Jahr alt, auf hiesigem Rathhause meistbietend versteigert.

Erbenheim, den 19. October 1857.

Der Bürgermeister.

Born.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 21. October Morgens 10 Uhr:

Vergabung der Lieferung von Stroh und Dung für die Herzogl. Domantial-Weinberge pro 1858, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. No. 237.)

## Der Winterkurs

zur höhern Ausbildung für Bauhandwerker

beginnt den 15. November.

Der Unterricht wird nach den entsprechenden Gewerben auf eine sehr practische Methode ertheilt.

Im Allgemeinen werden folgende Gegenstände gelehrt:

### Mathematik.

Algebra, Planimetrie, Stereometrie, gewerbliches Rechnen, Statik des Hochbaus, Kostenvoranschläge und Vermessungskunde.

### Zeichnen.

Die Anfangsgründe des Linearzeichnens, darstellende Geometrie, Licht- und Schattenlehre, Perspective, Planzeichnen, Constructionslehre in Holz, Stein und Metall, Entwerfen von Gebäuden in Grund-, Auf- und Profilrissen nebst den nöthigen Detailzeichnungen.

### Modelliren

für Zimmerleute, Steinmessen und Maurer u. in Holz und Gyps.

Der Zeichnen- und Modellirunterricht ist während der Tageszeit und der Mathematikunterricht in den Abendstunden.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen von Baurissen, Kostenvoranschlägen und Revisionen, sowie der vollständigen Ausführung von Bauten. Nähere Auskunft in meinem oberen Landhause in der Capellenstraße.

**C. Baum,** 1858

Architect.

6468

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht Unterricht in der deutschen Sprache zu geben. Näheres bei Herrn Lehrer Schickel, Geisbergweg; ist zu sprechen zwölf Uhr Mittags.

6627



## Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr und die darauf folgenden Tage findet in dem großen Saale des Cölnischen Hofes dahier die **allgemeine öffentliche Versteigerung** statt und werden gegen gleichbare Zahlung ausgebaut:

Sopha's, Rohr-, Stroh-, Holz- und gepolsterte Stühle, Sessel, Thee-, Schreib-, Spiel-, Wasch-, Klapp- und Nacht-Tische, große und kleine, runde und viereckige Tische, Kleider-, Bücher- und Weißzeug-Schränke, Kommode, verschiedene Spiegel, Küchenschränke, Anrichten und Glas-Kasten, große und kleine Bettstellen, Feder- und Rosshaarmatratzen, verschiedenes Bettwerk, Glas-, Porzellan-, Blech- und Küchengeräth, Kochherde, Bad- und Waschküchen, ferner einige Flügel und Claviere, Delgemälde, sowie eine Partie sehr schöner neuer Shawls, Fenstervorhänge, eine große Auswahl neuer spanischer Wände und Reisekoffer, eine vollständige Laden-Einrichtung und drei Paar Ladenthüren, Lampen und sonstiges Hausgeräth.

269

**C. Leyendecker & Comp.**

## Nicht zu übersehen

Die Sammlung von Gegenständen zur **allgemeinen Versteigerung** hat mit dem 19. d. begonnen und werden deren täglich bis Mittwoch den 21. d. Abends angenommen.

Die Versteigerung selbst beginnt **Donnerstag den 22. d. Morgens 9 Uhr.**

**C. Leyendecker & Comp.**

**NB.** Die Gegenstände sind täglich zur Ansicht ausgestellt.

269

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

**Raphael Herz Sohn,**

Taunusstraße No. 30.

5967

Gestricke, gewebte, gehäkelte und Filletwaaren, sowie meine übrigen Kurzwaaren empfehle ich billigt.

6663

**Adam Kunkler Wittwe,** Langgasse No. 14.



# Geselliger Verein.

Heute Abend

**Einweihung des neuen Locals im CAFE OTT**

Bel-Etage, sowie

**Eröffnung des Lese-Salons.**

**Repertorium:**

Fliegende Blätter.

Klabberadatsch.

Wiener Figaro.

Münchener Punsch.

Dorfbarbier.

Cölner Zeitung.

Mittelrheinische Zeitung.

6664

**Der Vorstand.**

## Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend 8 Uhr Probe im Rathhaussaale.

Als freundliche Gabe zur Jagdzeit empfiehlt die  
**Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth**  
in Wiesbaden:



Alte und neue  
**Jäger-Lieder.**

Mit  
Bildern und Singweisen.

Herausgegeben  
von

**Pocci, Richter und Scherer.**

Preis 36 fr.

352



**Gegen kalte Füße**

empfiehlt Unterzeichneter seine  
selbstverfertigten Strohschalen.  
Bestellungen für Viebrich-Mosbach können bei Herrn Kaufmann R. Stamm  
gemacht werden.

6665

**Ed. Hetterich, Metzgergasse No. 25.**

**Lammfleisch I. Qualität**

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei Metzger

6659

**Seewald, Oberwegergasse.**



## Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich meine **Kunst- und Schönfärberei** in empfehlende Erinnerung.

**A. Vaupel,**

6565

untere Friedrichstraße No. 38.

Unterzeichneter empfiehlt mehrere Partien wollene dicke **Napolitains** in einer Auswahl von mehr als 200 Stück der schönsten schottischen, sowie in andern dunkeln Mustern, das Kleid zu 3 fl. 30 fr.; reine wollene glatte und carirte **Thibets**, das Kleid von 6 fl. an; feine **Halb-Thibets** in allen Farben; **Moirés, Orleans** und wollene **Mixed-Lustres** in allen Farben, die Elle zu 22, 24 bis 30 fr.; eine Partie feine **wollene Kleiderstoffe** mit **Atlasstreifen** das Kleid zu 4, 5 bis 9 fl.;  $\frac{1}{4}$  große **Umschlagtücher** von 2 fl. 30 fr. an bis 5 fl.; **Long-Châles** von  $4\frac{1}{2}$  fl. an bis 10 fl.

Ferner eine große Auswahl in **Lama**,  $\frac{10}{4}$  breit, in glatt und carirt, von 1 fl. 12 fr. an per Elle, sowie sehr schönes **schwarzes Damentuch** für Mäntel zu auffallend billigen Preisen bei

**Lazarus Fürth,**

6666

neue Colonnade No. 17—18.

Von meiner Reise nach Paris zurückgekehrt, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager mit den neuesten und geschmackvollsten **Modeartikeln**, als: Hüten, Hauben, Coiffures, Chemisetten, Bändern u., nebst einer großen Auswahl **Gants Jouvin** auf das Reichhaltigste assortirt habe, und halte mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

**Fanny Gerson,**

6667

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

## Wachholderbeeren

werden zu kaufen gesucht bei

6296

**Jacob Seyberth** in Wiesbaden.

## Sehr schönes reines Wurstfett

per Pfund 20 fr. bei

6612

**Wilhelm Thon**, Kirchgasse No. 2.

## Grosse Kastanien

à 4 fr. per Pfund bei

6587

**F. L. Schmitt.**

## Schweineschmalz,

rein ausgelassen, ist wieder zu haben per Pfund 30 fr. bei

6668

**E. Hahn**, Kirchgasse 26.

## Frankfurter Bratwurst

in bekannter Güte bei

**A. Quersfeld.** 6669

**J. Brönner'sches Fleckenwasser** das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Zülichplatz, empfiehlt

5876

**Chr. Wolff**, Hof-Drechsler.



Dr. Rommershausens Augeneffenz, englische Sichtwatte, französische, englische und Berliner Seife, Räucherbalsam, acht Kölnisches-Wasser, feines wohlriechendes Wasser u. dgl.

6670 **Adam Kunkler Wittwe**, Langgasse No. 14.

Des leçons d'Anglais se donnent par le Revd. **G. Stuart**. S'adresser 194 Bischofs-Platz Mayence. 6637

**Regen-** und **Sonnenschirme** werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch nächst der Kirchgasse. 6298

Beste **Ruhrer Steinkohlen** (Feitschrot), sowie **Schmiedegries** sind fortwährend billig zu haben bei **Biebrich**. **Georg Blees**. 6429

Mein **Haus**, Römerberg No. 1, ist aus der Hand zu verkaufen. 6516 **Wilhelm Seerlein**.

Römerberg ist ein **Haus** unter noththeilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6671

Gut getrocknete **Lohfuchsen** bei 6672 **G. Stritter**, Kirchgasse No. 29.

Gute **Mad-Aepfel** per Kumpf 11 fr. bei 6673 **Ed. Hetterich**, Weggasse No. 25.

## Zu verkaufen

5 große, gesunde **Aepfelbäume** in hiesiger Gemarkung. Nähere Auskunft wird ertheilt Heidenberg No. 48 im Hintergebäude. 6674

Neugasse No. 17 sind gute **Leichtemadäpfel** zu verkaufen 6642

Häfnergasse No. 20 sind gute **Kochbirn** zu haben. 6675

Ich bringe das **Ofenseken** und **Auspußen** in empfehlende Erinnerung. 6676 **J. Herrmann**, Hochstätte No. 18.

Nerostraße No. 7 ist ein **Bügeltisch**, sowie ein **Tisch** für eine Wirthschaft sich eignend zu verkaufen. 6677

Allen Denjenigen, welche an dem plötzlichen Hinscheiden unsers in Gott ruhenden Vaters, Bruders und Schwagers, **David Rücker**, so innigen Antheil nahmen, sowie denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, namentlich den Sängern Herren **Kuhl, Müller, Enders** und **Demann**, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

6678

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Es wird ein **Fortepiano** zu miethen gesucht. Näheres Goldgasse No. 19 bei **Schneider Kaufmann**. 6679

Es wird eine **Pumpe** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6680

Eine kleine **Theke** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 6681



Zwei Damen wünschen auf's Jahr eine unmöblirte Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche in einer freundlichen Lage. In der Expedition die Adresse mit dem Miethpreis abzugeben. 6682

Es wird gegen den Monat Mai kommenden Jahres hin ein Haus zu miethen gesucht, welches von zwei Familien bewohnt werden kann und in einem angenehmen Theile der Stadt Wiesbaden oder doch in deren Nähe belegen ist. Offerten mit Angabe des Miethpreises, der Zahl der Zimmer u. s. w. sowie der Lage des Hauses sind bei der Expedition des Tagblatts abzugeben. 6601

### Stellen = Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 6683

Eine Köchin, die gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Geisbergweg No. 22. 6684

Ein deutsches Mädchen, welches bei einem englischen Kinde war, wünscht eine ähnliche Stelle, oder die einer Kammerjungfer, da es mit Weißzeugnähen und Kleidermachen gut umzugehen weiß. Näheres in der Expedition d. Bl. 6685

Ein junges anständiges Mädchen kann die Putzarbeit gründlich erlernen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 6206

Eine perfekte Köchin wird in ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6625

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6650

Eine sehr gebildete jung. Engländerin, die eben von England angekommen ist, wünscht eine Stelle als Gouvernante in einer russischen Familie zu finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6598

Taunusstraße No. 2 erste Etage wird eine Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Man bittet, sich von 2 Uhr an Nachmittags zu melden. 6686

Es werden zwei gesunde Schenkammen gesucht Neugasse No. 6. 6687

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch der Hausarbeit sich unterzieht, wünscht bald eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6688

Ein wohlzogener Junge von soliden Eltern kann das Tapezierer Geschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6532

Ein braver Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei Chr. Kühn, Metzgergasse No. 6 6689

Ein braver Junge kann das Kochen erlernen bei F. Diethrich, Restaurateur. 6690

200 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei R. Schmidt. 6651

6000 fl. sind im Ganzen auch getrennt bis zum 1. April 1858, auch früher, zu verleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6652

Goldgasse No. 18 ist ein sehr schön möblirtes Zimmer mit guter Kost zu vermieten. 6472

Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. B. Kochendörffer. 6484

Eine nach der Rheinstraße gelegene elegant möblirte Wohnung, bestehend aus einem Salon und zwei bis drei daranstoßenden Zimmern, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6113



## Gefunden

wurde am Donnerstag den 15. d. M. in der Ellenbogengasse einiges **Geld**. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches fl. Schwalbacherstraße No. 2 bei Hautboist Beckert in Empfang nehmen. 6691

## Verloren.

Am verflossenen Samstag wurde von dem Gasthaus zum Grünen Wald durch den Uhrthurm bis an die Post ein schwarz und weiß karirter **Shawl** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 2 fl. an die Expedition d. Bl. abzugeben. 6692

## Verloren

am Freitag den 16. d. auf dem Wege von dem Kursaal nach der Kapellenstraße ein doppelt goldenes **Augenglas**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 2 Gulden in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 6619

Vor einigen Tagen wurde ein **Nohrstock** mit elfenbeinernem Griff, einen Papagei vorstellend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 6693

Wiesbaden, 20. October 1857.

Dem Vernehmen nach beabsichtigt der hiesige **Cäcilien-Gesangverein** in Verbindung mit dem **Theaterorchester** für bevorstehenden Winter vier Concerte zu veranstalten.

Bekanntlich hat sich unser Cäcilienverein die Aufführung großartiger Gesangscompositionen zur Aufgabe gestellt und bereits seit einer Reihe von Jahren seinem Berufe Ehre gemacht. So verdanken wir ihm im letzten Winter die Aufführung des „**Messias**“ von Händel u. a. bedeutenden Tondichtungen, während für den bevorstehenden Winter Mendelssohn's schönstes Oratorium „**Elias**“, sowie Compositionen von Händel und Beethoven zc. zur Aufführung bestimmt sind. Wir müssen die Wiederaufnahme dieser Concerte um so mehr mit Freuden begrüßen, als uns sonst, wenigstens hier in loco, jede Gelegenheit genommen sein würde, größere Vocal- und Instrumentalwerke, die erhabensten Schöpfungen unserer großen Tonmeister, zu hören.

Ueberzeugt, daß Cäcilienverein und Theaterorchester Alles aufbieten werden, ihrer Aufgabe zu genügen, erwarten wir von dem Kunstsinne des hiesigen Publikums, daß es das Unternehmen durch zahlreiche Theilnehmung an den Concerten unterstützen werde; wir hoffen dies um so mehr, als dadurch zugleich ein Act der Humanität geübt wird, indem der Ertrag der Concerte dem hiesigen Orchesterfonds für Wittwen und Waisen zufließt. 6694

Wiesbaden, 20. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Classe 132. Stadtlotterie fielen auf folgende Nummern die beigefügten Preise: No. 26,575 fl. 100,000; No. 9,120, 15,618, 16,579, 18,489, 19,953, 21,647, 23,747, 23,857, 26,615, 27,201 jede fl. 1000.

Für die Abgebrannten der Gemeinden des Herzogthums ist bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen:

Von R. u. St. 48 fr.

Wiesbaden, den 15. October 1857.

Fischer, Bürgermeister.

Am 17. d. durch die Stadtpost 1 fl. erhalten mit den Worten: Nachträglich für die Abgebrannten des Herzogthums Nassau.

Die Expedition des Tagblattes.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.